

**Bibelübersetzung: «Basisbibel»****» (PP Start) Folie1: Aus den Augen, aus dem Sinn****Ich tue mich einfacher mit Dingen, die mir vor Augen sind.**

Was nicht direkt im Blickfeld ist, kann schnell vergessen gehen.

**Aus den Augen, aus dem Sinn.** Kommt bei mir oft vor, auch weil ich mich gut fokussieren kann.

Altpapier: Ist hinter einer Tür nicht ständig sichtbar. Füllt sich schneller als gewünscht.

Ich sehe es praktisch jeden Tag, wenn ich die Zeitung versorge. Sobald das Türchen zu ist: Aus den Augen, aus dem Sinn.

Geht so lange, bis das Altpapier so entgegenkommend ist, dass es so stark vor Augen ist, dass es nun Zeit ist.

**Vorteil:**

Schutz vor unnötigen Aufgabenbergen. Müssen uns konzentrieren auf das, was vor Augen ist

**Nachteil:**

Wichtige Dinge können doch vergessen gehen. Dinge aufschreiben. Automatisierte Liste im PC.

**Funktioniert manchmal gerade dort nicht, wo ich mir das wünsche:**

Leider bei Negativerlebnissen die sich stark eingegraben haben > Sind auch im Sinn, wenn nichts mehr vor Augen ist.

**Es muss sich etwas tief in unseren Sinnen verankern, damit es ständig präsent ist.**

peter hauser

3

Aus den Augen, aus dem Sinn ist eine Herausforderung, wenn es um Glauben geht.

**Glaube möchte etwas in unseren Sinnen halten, was gar nicht vor Augen sein kann.**

Seit Jesus in den Himmel aufgefahren ist, ist das eine Herausforderung für jeden Christen.

Jesus hat sich bewusst der Sichtbarkeit entzogen.

Obwohl er weiss, wie schwer sich Menschen damit tun > ich glaube, was ich sehe

Das stimmt zwar bei keinem Menschen in letzter Konsequenz > Radioaktivität  
aber wir sind doch sehr abhängig von Auswirkungen > Strom > Corona

Jesus wusste das und darum war es in den 40 Tagen zwischen Ostern und Auffahrt wichtig, sich oft zu zeigen.

Deshalb schenkte Jesus ein Pfingsten > Erfahrung des Unsichtbaren > Pfingsten (Sonntag)

Sehr interessant finde ich deshalb, dass sich Jesus nach Auffahrt noch mindestens zweimal eindrücklich in Erinnerung gerufen hat.

Relativ kurz danach bei Paulus > sehr viel Später bei Johannes

**Offenbarung 1,9-18**

peter hauser

4

## T Aus den Augen, aber voll im Sinn

## I Jesus ruft sich überwältigend in Erinnerung

### ➤ Folie2: Jesus ruft sich überwältigend in Erinnerung

Johannes befindet sich unfreiwillig auf Patmos. Verbannungsinsel.

Wohl zur Zeit der ersten systematischen Christenverfolgung gegen Ende des 1.Jhdt.

Initiiert vom Kaiser Domitian.

Es dürften seit Auffahrt schon ca. 50 Jahre vergangen sein und Johannes über 80 Jahre alt.

Jesus ruft sich mit seiner Erscheinung, wie auch mit der ganzen Botschaft der Offenbarung eindrücklich, ja überwältigend in Erinnerung.

### Leute ich lebe! Leute ich regiere!

Jesus will also nochmals einen Pflock einschlagen, was die geistlichen Realitäten sind.

Das nicht das entscheidend ist, was wir vor Augen oder im Sinn haben.

Vor Augen hatten die Christen damals:

- Die Generation der Augenzeugen wird bald ausgestorben sein
- Eine intensive, systematische Verfolgung
- Zunehmende esoterische Einflüsse

peter hauser

5

Eine sehr kritische Phase > für Christen, für den Glauben an Jesus.

Die Offenbarung ist das Trostbuch: Es ist nicht **nur** so, wie es aussieht.

Es ist nicht **nur** so, wie sich die Welt uns zeigt.

Es ist eben gleichzeitig **auch** so, wie sich Jesus in Erinnerung ruft. **Er ist Herr über alles.**

Die Erscheinung des Auferstandenen, des Aufgefahrenen war so stark und intensiv, dass Johannes sein Bewusstsein verlor **V17**

In unserem inneren Bild kann es durchaus furchteinflößend wirken, was Johannes sieht.

Das Statement von Jesus ist an Deutlichkeit nicht zu übertreffen. **V10**

Er begegnet Johannes unverhofft, vielleicht während einem Sonntagsspaziergang am Strand.

Vielleicht auch in der Zelle oder in einem Haus.

Jedenfalls muss er sich umwenden, um zu sehen (V12), was eher gegen einen Traum in der Nacht spricht.

Jesus sagt damit: Auch wenn du mich sonst nicht sehen kannst,

auch wenn ich nicht vor Augen bin, bin ich doch voll da.

**Jesus will mit seiner unsichtbaren Wirklichkeit, unsere sichtbare Wirklichkeit prägen.**

= lebendiger Glauben an einen lebendigen Gott

**T Aus den Augen, aber voll im Sinn****II Aus den Augen, aber voll im Sinn****» Folie 3: Aus den Augen, aber voll im Sinn**

Johannes lebte in der sichtbaren Wirklichkeit. Mit beiden Beinen auf der Erde.

Was bot sich ihm da? **V9**

Leiden, Verfolgung, Bedrängnis, Schwierigkeiten

Geduld, Ausdauer, Standhaftigkeit

Wie kann man darin bestehen? Durch den Glauben!

Durch die Kraft des Auferstandenen, durch die Kraft dessen, der regiert im Himmel

**» (Kreis Himmel)**

Der Heilige Geist, das Reich Gottes, hier treffen sich Himmel und Erde.

Im Glauben, in der Kraft des Heiligen Geistes kann uns die Realität im Sinn bleiben,  
auch wenn uns vieles andere vor Augen ist.

Jesus zeigt sich in seiner königlichen, seiner richterlichen Vollmacht

**V12-18**

peter hauser

7

All die Bilder, die Farben, die Vergleiche. Sie zeigen Jesus als König, sie zeigen ihn als  
unbestechlichen Richter, als den Machthaber aller Machthaber  
> Johannes erkennt Jesus dahinter > anders als in Erinnerung

**König**

Schönheit (Kleider), Herrlichkeit (Schärpe), Leben (der Lebendige), Macht (Wasser, Sterne)

**Richter**

Heiligkeit (Feuer), Gerechtigkeit (weiss), Prüfen (Glühendes Erz), Urteil (Schwert).

Es ist so überwältigend, dass es einem Angst machen müsste, wenn es nicht Jesus wäre.

Ja, wenn man Jesus als Richter fürchten müsste

Karfreitag / Ostern > Versöhnt sein können!

**V4-6**

Vielmehr ein Grund zur Freude, ihn anzutreffen.

Positiv überwältigend. > an ihn glaube ich, für ihn lebe ich



**T Aus den Augen, aber voll im Sinn****III Aus den Augen, aber voll für mich da****» Folie 4: Aus den Augen, aber voll für mich da**

Wer Jesus kennt, braucht sich nicht zu fürchten, im Gegenteil:

Trost so jemanden auf seiner Seite zu haben!

Jesus macht klar, auch wenn er aus den Augen ist, ist er voll für mich da.

Er spricht > und es ist keine Verurteilung!

Er macht Mut > ganz persönlich und nah **V17**

Er steht bei

Er hilft

Er deckt auf – weil er Gutes im Sinn hat

Er zeigt den Weg – weil er will, dass wir das Ziel erreichen > Sinn der Offenbarung

Er beauftragt – es gibt noch eine Welt zu retten > Menschen zu sagen > Jesus lebt!

Er kommt wieder – er wird alles neu machen

peter hauser

9

**» (Kreis Erde)**

Damit ist nichts weg, es ist nichts beseitigt, was vor Augen ist (Erde)

Johannes ist immer noch in der Verbannung, es ist immer noch Verfolgung, es gibt weiterhin Schwierigkeiten.

Aber die Perspektive ist ganz anders. Der Aufgefahrene lebt in mir und ist bei mir

**V17+18**

**Jesus ist der Allmächtige, der Herrscher über den Tod und das Jenseits.**

Er will mich erfüllen mit seiner Kraft, mit seiner Gegenwart

Trost, Geborgenheit: Ich habe alles in der Hand.

Dich, die ganze Welt

Diese himmlische Wirklichkeit bleibt und will meine irdische Wirklichkeit prägen.

Gebet / Gottes Geist

peter hauser

10

**» Folie 5: Mein Doppelpunkt:**

- ❖ Wo fehlt mir Jesus vor Augen?
- ❖ Wo fehlt mir Jesus im Sinn?
- ❖ Wie ermutigt mich diese Erscheinung von Jesus?
- ❖ Wo wünsche ich mir ein Eingreifen des Aufgefahrenen?
- ❖ ...

Ihr liebt ihn, obwohl ihr ihn nicht gesehen habt.

Ihr glaubt an ihn, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht.

Deshalb könnt ihr jubeln in unaussprechlicher Freude,  
die schon von der künftigen Herrlichkeit erfüllt ist.

1. Petrus 1,8